

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Harnsediment	
gültig ab:	01.08.2010	

SOP HARNSEDIMENT

Gültigkeitsbereich:

Gesamte urologische Abteilung.

Zweck:

Hier steht beschrieben wie die Anfertigung und Beurteilung eines Harnsedimentes an der urologischen Abteilung erfolgt.

Anweisung:

1. Gewinnen einer **repräsentativen Harnprobe**

- **Mittelstrahlharn** nach Reinigen des Meatus mit Octenisept® beim Mann
- **Putzharn** (Octenisept® Tupfer, einmal von vorne nach hinten wischen) oder falls dieser „chemisch“ positiv ist oder in besonderen Situationen (**Einmal-Katheterharn** bei der Frau)
- Bei **Katheterträgern** gewinnen der Harnprobe immer nach Anlage eines frischen Katheters (Biofilm!)

2. Beurteilung mittels **Combur Test® „Harnstix“** („chemisch“)

- Stix ganz in den Harn eintauchen und **1 Minute warten** (Stoppuhr bei jedem Combur® Test)!
- Dokumentation mittels Ambulanzdiktat oder in die Fieberkurve
 - L, E, Nitrit und pH müssen obligat angeführt werden (e.g. E+, L++, Nitrit-, pH 5)
 - Protein, Keton etc. falls positiv

3. **Abfüllen einer Portion in ein Zentrifugenröhrchen**

4. **Zentrifugation** (1min bei 2000rpm [= Voreinstellung der Zentrifugen auf Station und Ambulanz] – ausreichend zur groben Beurteilung, bei diffizileren Fragestellungen [Zylinder, amorphe Substanzen, Kristalle] 10min bei 2000rpm)

5. **Abschütten des Überstandes**

6. **Resuspension** des Zentrifugates

7. Aufbringen auf den **Objektträger**

8. **Eindecken**

9. **Mikroskop einschalten**

10. **Beurteilung am Mikroskop**

- 100x (10x10) Vergrößerung: Zylinder? Grobe Orientierung
- 400x (10x40) Vergrößerung:
 - → ein „Gesichtsfeld“ oder „High Power Field“ entspricht dem, das man mit dieser Vergrößerung ohne Verschieben des Objektträgers sehen kann!

Verfasser: Ass. A. Dr. Haid	19.04.2010	ID: SOP143.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	01.07.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	01.08.2010	Version: 01	Seite 1 von 3

Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Harnsediment	
gültig ab:	01.08.2010	

- Anzahl der Erythrozyten („E“ oder „Ery“) und Leukozyten („L“ oder „Lc“) pro Gesichtsfeld (<5 ist jeweils normal)
- Vorhandensein von Bakterien

11. Mikroskop ausschalten

12. Bei V.a. Infektharn oder Makrohämaturie Anlage eines **Uricultes**

13. **Verwerfen des Zentrifugenröhrchens und des Objektträgers in die dafür bereitgestellte Box**

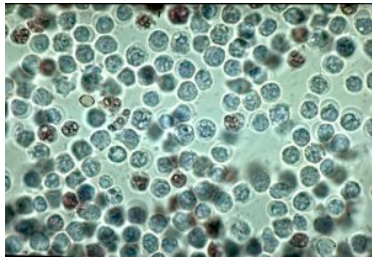
14. **Ausschütten des restlichen Harnes und entsorgen des Harnbechers**

15. **Dokumentation der erhobenen Befunde**

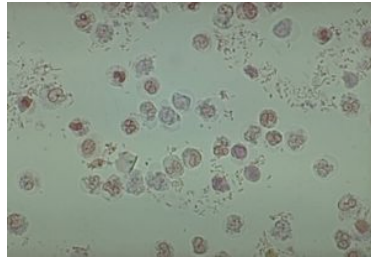


Verfasser: Ass. A. Dr. Haid	19.04.2010	ID: SOP143.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	01.07.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	01.08.2010	Version: 01	Seite 2 von 3

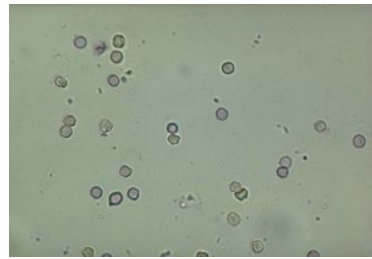
Prozess:	Stationärer Aufenthalt	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP Harnsediment	
gültig ab:	01.08.2010	



masenhaft Leukozyten
(granuliertes Zytoplasma!)



Leukozyten und Bakterien
(Stäbchen, „herumwirln“)



Erythrozyten
(klares Zytoplasma, „Schwimmreifen“)

Mitgeltende Dokumente:

Historie:

Verfasser: Ass. A. Dr. Haid	19.04.2010	ID: SOP143.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	01.07.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	01.08.2010	Version: 01	Seite 3 von 3